November

Central
im Bürgerbräu

Programm 4.11. – 1.12.2021

Liebe Freundinnen und Freunde der Filmkunst,

so ganz wie früher kann es leider noch nicht sein im Kino. Noch gelten Corona Auflagen; die jeweils gültige Version finden Sie immer auf unserer Homepage www.central-bb.de. Im Moment gilt bei uns 3G, Sie benötigen also einen Impf- oder Genesungsnachweis oder einen negativen Test.

Am 14. 11. ist der Europäische Kinotag oder, auf Englisch klarer, der European Art Cinema Day. In der Matinee zeigen wir Ihnen an diesem Sonntag einen ganz besonderen Film: „The Human Voice“ von Pedro Almodóvar und im Anschluss das Making Of.

Jean Cocteaus „La voix humaine“ von 1930 wurde von Anna Magnani über Ingrid Berman bis hin zu Klaus Kinski schon von vielen SchauspielerInnen gespielt. Sehen Sie nun also in Almodóvars Version Tilda Swinton in der Rolle der verlassenen Frau, die auf DEN Telefonanruf wartet.

Die beiden letzten Vorstellungen der Reihe „Sichtbar- Jüdisches Leben in Deutschland“ sind am 8.11. Dany Levis „Alles auf Zucker” und am 29.11. zwei Kurzfilme, darunter der Gewinner des Deutschen Menschenrechtspreises „Masel Tov Cocktail“. Der Regisseur Arkadij Khaet wird anwesend sein.

Weitere Sonderveranstaltungen sind am 14.11. „Wir sind Juden aus Breslau“ in Anwesenheit des Regisseurs Dirk Szuszies und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kulturwerk Schlesien,
am 18.11. der Film „Die Wurzeln des Überlebens“ in Kooperation mit SoLaWü - Solidarische Landwirtschaft Würzburg und am 26.11. „Der Taucher“ im Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Würzburger Frauen Frauenorganisationen e.V..

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!
Ihr Central-Team

À la carte!

Regie: Eric Besnard // **Darsteller:** Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe // **F** 2021 // **112** Minuten // **FSK** 0

Freiheit geht durch den Magen
Délicieux

Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Er liebt es, seinem Herrn mit kulinarischen Kreationen die Langeweile zu vertreiben. Und so schwelgt der Adel in Schwanen-Ragout und gebackenen Täubchen. Eines Tages lässt der eigenwillige Küchenchef seine Phantasie spielen und tischt den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller

Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden.

vorauss. ab 25.11.

„Inszeniert mit geradezu schwelgerischen, Stilleben nachempfundenen Bildern und einer höchst sympathischen Besetzung mit Koch und Köchin, ist der Film selbst, was er zeigt: eine Köstlichkeit. “
programmkino.de

"Unter der Regie von Éric Besnard wird die Geschichte eines leidenschaftlichen Kochs am Vorabend der Revolution von 1789 zum Fest für die Sinne. ... Die zarte Romantik und die genussvolle Inszenierung der Kochkunst vor dem Hintergrund eines Epochenwandels sind die Zutaten eines lohnenden Kinoerlebnisses.“
spielfilm.de

Ammonite

Regie: Francis Lee // **Darsteller:** Kate Winslet, Saoirse Ronan, Fiona Shaw // **GB** 2019 // **118** Minuten // **FSK** ab 12 J.

England Mitte des 19. Jahrhunderts: Resigniert von der männlich-dominierten Wissenschaftswelt Londons, hat sich die einst gefeierte Paläontologin Mary in ein Provinznest an der Küste im Südwesten Englands zurückgezogen. Dort hält sie sich und ihre von Krankheit gezeichnete Mutter mühsam mit dem Verkauf von Fossilien an Touristen über Wasser. Deshalb kann Mary auch das lukrative Angebot eines wohlhabenden Kunden keinesfalls ausschlagen, der ihr seine schwermütige junge Ehefrau Charlotte zur Erholung in Obhut geben will, um seine Studienreise ungestört fortsetzen zu können. Mary begegnet ihrem ungewollten Gast zunächst kühl und abweisend, bis Charlotte schwer erkrankt und Marys volle Aufmerksamkeit erfordert.

Einhergehend mit Charlottes Genesung, gewinnt auch Mary langsam die Lebensfreude zurück, und ihre schroffe Fassade beginnt zu bröckeln. Aus den für beide unerwarteten Glücksgefühlen entwickelt sich bald leidenschaftliche Begierde, die alle gesellschaftlichen Konventionen ins Wanken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird.

vorauss. ab 04.11.

„**Ammonite** ist … ein emotional extrem stark berührender Film geworden, der elegant jeglichen Anflug von billigem Melodrama umschifft und mit zwei enorm nuancierten Schauspiel-Meisterleistungen aufwartet.“
filmstarts.de

Auf alles, was uns glücklich macht

Regie: Gabriele Muccino // **Darsteller:** Pierfrancesco Favino, Micaela Ramazzotti, Kim Rossi Stuart // **I** 2019 // **129** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Gli anni piú belli

Als Kinder sind die vier Freunde Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo unzertrennlich. Doch im Laufe ihres Erwachsenenlebens führen unterschiedlicher materieller Wohlstand, persönliche Schicksalsschläge sowie Giulios und Paolos romantische Gefühle für Gemma dazu, dass sich die Lebenswege der Freunde immer wieder trennen – bis das Schicksal sie auf magische Art und Weise wieder zusammenführt.

OmU Di 09.11. | 20:30

Do 04.11. - Mi 10.11. | 20:30

„Gabriele Muccino ist ein wunderbar liebenswertes Filmepos gelungen, noch dazu mit einem hinreißenden Soundtrack - alles in der großen Tradition des italienischen Erzählkinos.“
programmkino.de

Billie

Regie: James Erskine // **Dokumentarfilm** // **GB** 2021 // **97** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Legende des Jazz

Billie Holiday war eine der großartigsten Stimmen aller Zeiten – eine Frau mit einem atemberaubenden Talent, die weltweiten Ruhm genoss. Sie lebte ihr kurzes Leben nach ihren eigenen Regeln: Eine schwarze Frau in der Welt der Weißen, ein Opfer, eine Rebellin, deren berüchtigter Protestsong „Strange Fruit“ ihr einflussreiche Feinde verschaffte.
In den 1960ern versuchte die US-amerikanische Journalistin Linda Lipnack Kuehl die ultimative Biographie über die Sängerin zu schreiben. In den 200 Stunden Interviews kommen nicht nur Jazzgrößen wie Charles Mingus und Count Basie zu Wort, sondern auch Billies Schulfreunde, ihre Anwälte, ihre Liebhaber, ihre Zuhälter und die FBI-Agenten, die sie verhafteten. Die Tapes galten lange als verschollen, bis sie nun zusammen mit den Farbaufnahmen der Jazzikone ein neues Bild derjenigen Frau ergeben, die sich als „Lady Day“ in die Herzen ihres Publikums sang.

In seinem Dokumentarfilm Billie – Legende des Jazz verknüpft der britische Regisseur James Erskine aufwendig restauriertes Archivmaterial und die bisher ungehörten Tonbandaufnahmen von Linda Lipnack Kuehl mit den Aufzeichnungen der wichtigsten Bühnenauftritte von Billie Holiday.

vorauss. ab 11.11.

„Ein fesselnder Musikfilm.“
Rolling Stone

„Ein umfassendes und tragisches Porträt der Künstlerin.“
Les fiches du cinéma

Das Land meines Vaters

Regie: Edouard Bergeon // **Darsteller:** Guillaume Canet, Veerle Baetens, Anthony Bajon // **F** 2019 // **103** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Au nom de la terre

Pierre ist 25 Jahre alt, als er aus Wyoming zurückkehrt, um mit seiner Verlobten Claire den Hof seines Vaters in der französischen Heimat zu übernehmen. Der junge Landwirt strotzt nur so vor neuen Ideen und Tatendrang, wohingegen sein Vater Jacques nur schwer loslassen kann.

Zwanzig Jahre später ist der Betrieb gewachsen und mit ihm die Familie. Doch die glücklichen Tage der gemeinsamen Hingabe für Hof und Land gehören bald der Vergangenheit an. Denn trotz aufopferungsvoller harter Arbeit bis hin zur Erschöpfung und der tatkräftigen Unterstützung von Claire und den beiden Kindern wachsen die Schulden – und mit ihnen Pierres Verzweiflung.

vorauss. ab 18.11.

„Die wahre Geschichte einer Familie auf dem französischen Land - konsequent ehrlich, berührend und wahrhaftig. …
Getragen wird der Film von wunderbaren Hauptdarsteller*innen, bei denen vor allem Veerle Baetens, Guillaume Canet und Rufus herausragen. Dabei beweisen sie auch großen Willen zur Authentizität und zeigen sich derart abgearbeitet, müde und schmutzig, dass man ihnen die harte Arbeit auf dem Land sofort abnimmt.“
FBW-Deutsche Film - und Medienbewertung.“

Der wilde Wald

Regie: Lisa Eder // **Dokumentarfilm** // **D** 2021 // **89** Minuten // **FSK** 0 J.

„Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Weil der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt. Menschen aus aller Welt kommen hierher.

Sie suchen Antworten auf die Frage, warum wir mehr wilde Natur brauchen und was wir von ihr lernen können, um Wälder in Zeiten des Klimawandels auch für künftige Generationen zu bewahren.

So 07.11.|13:45
So 14.11.|14:00
So 28.11.|14:00

„Es reißt einen förmlich aus dem Sitz: Schon nach den ersten zwanzig Minuten will man raus: Raus in die Wildnis und Baumrinde befingern und dem Rauschen in den Zweigen lauschen.“
Abendzeitung München

„Noch nie wurden Tier und Pflanze vor unserer Haustür so liebevoll gefilmt. Natur als existenzieller Erfahrungsraum, nach dem viele eine tiefe Sehnsucht empfinden, gerade in Zeiten der Pandemie.“
Dok-Fest München

Die Geschichte meiner Frau

Regie: Ildiko Enyedi // **Darsteller:** Léa Seydoux, Gijs Naber, Louis Garrel // **HUN/D/F/I** 2021 // **169** Minuten // **FSK** ab 12 J.

A feleségem története

Jakob Störr, ein hartgesottener, niederländischer Schiffskapitän, schließt in einem Café eine Wette ab, die erste Frau zu heiraten, die das Lokal betritt. Nichtsahnend kommt die junge Lizzy zur Tür herein... Was nun folgt, ist ein hochemotionales Ehedrama: Jakob weiß nicht, wie er mit der Schönheit und Unergründlichkeit seiner Frau umgehen soll und ist zwischen inniger Liebe und Misstrauen hin- und hergerissen. Lizzy, die sich ihrer subtilen Macht nur zu bewusst ist, ringt nicht weniger mit widerstreitenden Gefühlen. Leidenschaft, Missverständnis und Eifersucht nehmen ihren Lauf.

Basierend auf Milán Füsts Roman „Die Geschichte meiner Frau“, der erstmals 1942 erschien.

vorauss. ab 11.11.

„Fast drei Stunden dauern Enyedis Szenen einer Ehe und es braucht auch seitens der Zuschauer eine gewisse Hingabe und ein Interesse an psychologischen Dynamiken, um dem Film gerne zu folgen. Dann wird man jedoch mit einer komplexen Geschichte belohnt, die über den Unterhaltungswert hinaus zum Nachdenken über Kontrollzwang und Machtlosigkeit anregt.“

programmkino.de

Die Unbeugsamen

Regie: Torsten Körner // **Dokumentarfilm** // **D** 2020 // **99** Minuten // **FSK** ab 6 J.

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie alleine den Männern überlassen könnte.“ (Käte Strobel, Bundesministerin 1966 – 1972)

Die Unbeugsamen erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politi-

kerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. Verflochten mit zum Teil ungesehenen Archiv-Ausschnitten ist dem Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner eine emotional bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er-Jahren bis zur Wiedervereinigung geglückt. Die Bilder, die er gefunden hat, entfalten eine Wucht, die das Kino als Ort der politischen Selbstvergewisserung neu entdecken lässt. Ein erkenntnisreiches Zeitdokument, das einen unüberhörbaren Beitrag zur aktuellen Diskussion leistet.

04.11.-10.11.| 16:00
Do+Fr+So+Di
11.11.-17.11.
Do+Sa+So+Di | 15:45

„Die spannende und bewegende Chronik westdeutscher Politik von 1950 bis zur Wiedervereinigung ist ein Dokumentarfilm, wie er hellsichtiger und aktueller nicht sein könnte.“

programmkino.de

Fabian

Regie: Dominik Graf // **Darsteller:** Tom Schilling, Albrecht Schuch, Saskia Rosendahl // **D** 2021 // **179** Minuten // **FSK** ab 12 J.

oder der Gang vor die Hunde

Jakob Fabian lebt Anfang der dreißiger Jahre in Berlin. Tagsüber arbeitet er als Werbetexter in einer Zigarettenfabrik, nachts zieht er mit seinem besten Freund Labude durch Kneipen, Bordelle und Künstlerateliers. Im Gegensatz zu seinem wohlhabenden Freund bleibt Fabian dort ein distanzierter Beobachter. Auch mit den herrschenden Zeiten der Unsicherheit, denen sich Labude mit politischem Aktivismus entgegenzusetzen versucht, kann Fabian nicht viel anfangen und kommentiert die Geschehnisse ironisch. Während sich Labude nach einer tragischen Trennung Hals über Kopf in Exzesse und Affären stürzt, lernt Fabian eines Tages die selbstbewusste Rechtsreferendarin Cornelia Battenberg kennen. Eine Frau, die eigentlich der Männerwelt abgeschworen hat und keine neue Beziehung sucht.

Für Fabian aber ist sie der Lichtblick am düsteren Berliner Nachthimmel. Durch sie gelingt es Fabian für einen Moment, seine pessimistische Grundhaltung abzulegen ...

3 Deutsche Filmpreise 2021: Bester Spielfilm (Silber), beste Kamera, bester Schnitt

So 21.11.| 11:00

„Der bisher beste Film von Dominik Graf!“

Die Welt

Falling

Regie: Viggo Mortensen // **Darsteller:** Viggo Mortensen, Lance Henriksen, Terry Chen // **DK/GB/CAN** 2019 // **112** Minuten // **FSK** ab 12 J.

John lebt mit der Wut seines Vaters, seit er denken kann. Auch im Alter macht Willis keinen Hehl daraus, dass er den Lebensstil seines offen homosexuell lebenden Sohnes zutiefst verabscheut. Einst versuchte der nach außen hin so stark wirkende Mann aus dem Mittleren Westen seinen Sohn zu einem echten Mann zu erziehen - doch der weltoffene, tolerante John distanzierte sich als Erwachsener vollständig vom männlichen Rollenbild seines Vaters, das sich durch Aggressivität und Engstirnigkeit auszeichnet.

Als Willis mit einer beginnenden Demenz kämpft, nimmt ihn John trotz der schmerzhaften Erinnerungen an die gemeinsame Vergangenheit in sein Haus in Kalifornien auf. Dort lässt Willis den unkontrollierbaren, negativen Gefühlen gegenüber seinem Sohn freien Lauf. Plötzlich hat John die volle Verantwortung für denjenigen Mann, der ihm im Leben am meisten weh getan hat …

So 21.11. | 11:15

„Meisterhaftes Familiendrama voller Mitgefühl für die Schwächen eines Vaters."
The Hollywood Reporter

„Ein wunderschönes, besonnenes Drama über Alter, Erinnerung und Vergebung."
Wrap

„Lance Henriksen ist eine Offenbarung."
Deadline

First Cow

Regie: Kelly Reichardt // **Darsteller:** John Magaro, Orion Lee, Toby Jones // **USA** 2019 // **122** Minuten // FSK ab 6 J.

Ein Fluss fließt ruhig dahin. An den Ufern läuft die Zeit rückwärts und fördert verschüttete Geschichten zutage. Im frühen 19. Jahrhundert wagen sich nicht nur Pelzjäger, sondern auch ein wortkarger Koch ins wilde Oregon. Der Einzelgänger trifft auf einen chinesischen Einwanderer, der sich als geschickter Unternehmer erweist und sein Freund wird. Das Duo kommt

auf die Idee, Donuts zu backen und zu verkaufen, die im rauen Westen sehr gut ankommen. Der Haken: Den Rohstoff beschaffen sie illegal. Das Drehbuch schrieb Kelly Reichardt mit Jonathan Raymond, dem Autor der Romanvorlage. Einmal mehr erzählt die Regisseurin meisterhaft von einem Amerika fernab der großen Städte, das voller Verheißungen steckt. Wie ein Western ist **First Cow** eine Hommage an Menschen im Abseits, die ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen müssen – und hier statt mit dem Revolver mit Honiglöffel und Milcheimer hantieren. Auf diese Weise zeigen die Outlaws die „frontier", Amerikas Projektionsfläche nationaler Träume, nicht als wirtschaftlich oder materiell zu erobernden Raum, sondern als Ort der Begegnung. Ein großartiges Alternativszenario mit besonderer gesellschaftlicher und politischer Bedeutung für die Gegenwart.

Basiert auf dem Roman „The Half Life" von Jonathan Raymond.

Do 18.11. - Mi 24.11. | 20:00

„**First Cow** ist ein berührend-poetischer Western über eine außergewöhnliche Männerfreundschaft, deren optimistische Geschichte und harschen Bilder in einem inspirierenden Spannungsverhältnis zueinander stehen."
filmstarts.de

Grosse Freiheit

Regie: Sebastian Meise // **Darsteller:** Franz Rogowski, Georg Friedrich, Anton von Lucke, Thomas Prenn // **AT/D** 2021 // **113** Minuten // **FSK** ab 16 J.

Hans liebt Männer. Das ist auch im Nachkriegsdeutschland ein Verbrechen, der berüchtigte §175 ist weiter in Kraft. Im Gefängnis trifft Hans, der Wiederholungstäter, auf Viktor, einen verurteilten Mörder. Aus anfänglicher Abneigung entwickelt sich im Laufe der Jahre eine intensive Verbindung voller Respekt und Empathie. Vielleicht sogar so etwas wie Liebe?

Grosse Freiheit ist der dritte Kinofilm des vielfach ausgezeichneten Regisseurs Sebastian Meise. Intensiv und großartig gefilmt von der renommierten französischen Kamerafrau Crystel Fournier ist **Grosse Freiheit** herausragendes Schauspielerkino, getragen von Franz Rogowski und Georg Friedrich in den Hauptrollen. Seine Weltpremiere erlebte **Grosse Freiheit** auf dem Festival de Cannes in der Sektion Un Certain Regard, wo er mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde.

Österreichische Oscar-Nominierung für den besten Internationalen Film

vorauss. ab 18.11.

„Mit Hilfe seiner hervorragenden Hauptdarsteller erzählt Sebastian Meise in seinem elegisch**en Gefängnisfilm** Große Freiheit auf fast dokumentarische Weise von der Schwulenfeindlichkeit der deutschen Gesetzgebung und der langsam wachsenden Freundschaft zweier Männer."
filmstarts

Ich bin dein Mensch

Regie: Maria Schrader // **Darsteller:** Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller // **D/AT** 2019 // **108** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Alma ist Wissenschaftlerin am berühmten Pergamon-Museum in Berlin. Um an Forschungsgelder für ihre Arbeit zu kommen, lässt sie sich zur Teilnahme an einer außergewöhnlichen Studie überreden. Drei Wochen lang soll sie mit einem ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse zugeschnittenen humanoiden Roboter zusammenleben, dessen künstliche Intelligenz darauf angelegt ist, der perfekte Lebenspartner für sie zu sein.
Alma trifft auf Tom, eine hochentwickelte Maschine in Menschengestalt, einzig dafür geschaffen, sie glücklich zu machen ...

Ich bin dein Mensch erzählt von einer Begegnung, die uns in der nahen Zukunft vielleicht erwartet. Es ist eine melancholische Komödie um die Fragen der Liebe, der Sehnsucht und was den Menschen zum Menschen macht.

4 Deutsche Filmpreise 2021: Bester Spielfilm (Gold), beste Regie, bestes Drehbuch, beste weibliche Hauptrolle (Maren Eggert)

So 07.11. | 11:15
So 28.11. | 11:15

„Ein ganz köstlicher Blick in die (nahe?) Zukunft der Liebe - mit zwei in allerbester Screwball-Tradition miteinander harmonierenden Stars. Eine romantische Komödie, die am Ende doch irgendwie den Regeln des Genres folgt, aber dabei so klug und berührend ist, dass man sich darüber gar nicht beschweren mag."

Filmstarts

Paolo Conte

Regie: Giorgio Verdelli // **Dokumentarfilm** // **I** 2020 // **100** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Via con me

Die New York Times vergleicht ihn mit Tom Waits und Randy Newman: Seit Jahrzehnten ist der italienische Liedermacher Paolo Conte zu einer der erfolgreichsten und innovativsten Musiker weltweit. In seiner Musikdokumentation **Paolo Conte – Via con me** nimmt der italienische Regisseur Giorgio Verdelli die Zuschauer mit auf eine Reise, die sie von den Ursprüngen des künstlerischen Schaffens dieses einzigartigen Liedermachers auf die großen internationalen Konzertbühnen führt.

In Paolo Contes Atelier in Asti gelingen dem Regisseur intime Interviewmomente mit dem medienscheuen Sänger und Songwriter, die durch umfangreiches Konzert-Archivmaterial und Interviews mit berühmten Weggefährten wie Jane Birkin, Roberto Benigni oder Isabella Rossellini angereichert werden. Paolo Conte – Via con me ist das Porträt eines leidenschaftlichen Künstlers, der in seinen Liedern Emotionen, Perfektion und Grandezza zu einem stimmungsvollen musikalischen Gesamterlebnis verwebt.

Do 11.11.- Mi 17.11. | 20:30

„Statt eines Rückblicks lädt Verdellis Film ein zu einer fortwährenden Neuaneignung auch des eventuell Bekannten. Die Sprachbilder Contes, die Charaktere, die er in seinen Liedern skizziert, die groovige Musik, sein Charme tragen den Film. […] Man sollte **Paolo Conte - Via con me** schon deshalb sehen, weil er einem deutschen Publikum die Welt der italienischen populären Musik seit dem Wirtschaftswunder zu eröffnen vermag."

taz

Résistance

Regie: Jonathan Jakubowicz // **Darsteller:** Jesse Eisenberg, Ed Harris, Clémence Poésy // **F/D/USA/GB** 2020 // **122** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Ein Leben für die Kunst ist alles, was sich Marcel Marceau wünscht. Als begabter Pantomime, der tagsüber in der Fleischerei seines Vaters arbeitet, versucht er seinem Traum auf den Kleinbühnen der Stadt ein Stück näher zu kommen und das Herz der politisch engagierten Emma zu gewinnen.

Ihr zuliebe lässt sich Marcel auf eine gefährliche Mission ein, die sein Leben verändern wird: 123 jüdische Waisenkinder müssen vor den deutschen Nazis und dem kaltblütigen Obersturmführer Klaus Barbie gerettet und außer Landes gebracht werden. Gemeinsam mit Emma tritt Marcel dem französischen Widerstand bei, um sich dem Schrecken des Krieges entgegenzustellen. Seine Kunst wird dabei zur größten Waffe gegen das menschliche Grauen ...

Do 04.11.- Mi 10.11. | 15:45

„Ansonsten überzeugt das Drama mit stimmungsvollen Bildern, einfühlsamer Musik und einem hervorragenden Ensemble um Jesse Eisenberg als charismatischer Held wider Willen."

cinema.de

Tagebuch einer Biene

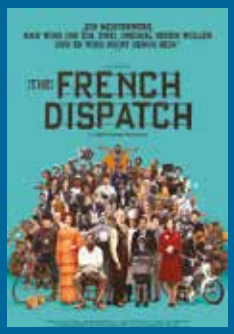
Regie: Dennis Wells (II) // **Dokumentarfilm** // **D** 2019 // **89** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Wir halten das Leben eines Insekts für kurz und unbedeutend. Was kann man schon in einem 7-wöchigen Insektenleben erleben? Und sind Bienenvölker nicht der Inbegriff des „Kollektivs " – tausende tumbe Arbeitsbienen in den Diensten einer Königin?
Bienenvölker sind jedoch nicht so homogen, wie wir glauben, sondern voller unterschiedlicher Individuen mit sehr verschiedenen Aufgaben, Fähigkeiten und sogar Vorlieben. Auch unter Bienen gibt es mutige, feige und – ja – faule Exemplare. Und jede einzelne Biene stellt sich den Herausforderungen ihres Lebens – Blumen finden, Hornissen bekämpfen und den geeigneten Ort zum Nestbau finden.

Dabei zeigen sie außerordentliche Intelligenz und soziale Fähigkeiten: Bienen helfen sich gegenseitig bei Gefahren und fliegen am liebsten in den gleichen Teams hinaus in die Welt. Aber wehe sie werden vom Regen überrascht – ein einziger Regentropfen könnte tödlich sein.

So 07.11.| 14:00
So 14.11.| 13:45
So 21.11.| 14:00
So 28.11.| 14:00

„Wie sieht ein Leben aus, das nur sieben Wochen lang ist? Wie ist das Leben einer Biene, von ihrem Schlupf bis zu ihrem letzten Tag? Davon erzählt Dennis Wells mit aufregenden Bildern, mit einem einfühlsamen, von Anna und Nellie Thalbach gesprochenen Text und mit ganz viel Emotion. Der spannendste und mitreißendste Naturfilm seit Langem."
programmkino.de



The French Dispatch

Regie: Wes Anderson // **Darsteller:** Benicio del Toro, Frances McDormand, Jeffrey Wright // **USA/D** 2021 // **108** Minuten // **FSK** n.n.

Mit seiner spielerischen Fantasie und seinem visionären Geist erweckt der Oscar®-nominierte Meisterregisseur Wes Anderson in **The French Dispatch** eine Sammlung von Geschichten zum Leben, die in der letzten Ausgabe eines amerikanischen Magazins in einer fiktiven französischen Kleinstadt im 20. Jahrhundert veröffentlicht werden.

Anlässlich des Todes ihres vielgeliebten, aus Kansas gebürtigen Verlegers Arthur Howitzer Jr. versammeln sich die Mitarbeiter von The French Dispatch, eines weit verbreiteten amerikanischen Magazins mit Sitz in der französischen Stadt Ennui-sur-Blasé, um einen Nachruf zu verfassen. So entstehen vier, von den Erinnerungen an Howitzer geprägte Geschichten: ein Reisebericht aus den verrufensten Ecken der Stadt selbst, von dem radelnden Reporter; „Das Beton-Meisterwerk" über einen geistesgestörten, kriminellen Maler, seine Gefängniswärterin und Muse, und seine raffgierigen Kunsthändler; „Korrekturen eines Manifests", eine Chronik von Liebe und Tod auf den Barrikaden, auf dem Höhepunkt der Studentenrevolte; sowie „Das private Speisezimmer des Polizeichefs", eine fesselnde Geschichte über Drogen, Kidnapping und gehobene Küche.

ab 04.11.

„Der Film ist eine satirische, aber durchweg liebevolle Hommage an alles Französische, gesehen durch amerikanische Augen, praktisch bis in die kleinste Nebenrolle mit Stars besetzt. Und über allem schwebt der wie immer unverzichtbare Bill Murray."
süddeutsche.de

Titane

Regie: Julia Ducournau // **Darsteller:** Vincent Lindon, Agathe Rousselle, Garance Marillier // **F/B** 2021 // **108** Minuten // **FSK** ab 16 J.

Ein Junge verschwindet. 10 Jahre später führt ihn eine Serie unaufgeklärter Verbrechen zurück zu seinem Vater. TITANE: Ein Element von größter Widerstandskraft. Unerschütterlich, unzerstörbar, feuerfest.

GOLDENE PALME der 74. INTERNATIONALEN FILMFESTSPIELE CANNES 2021

Fr 05.11.| 22:15
Sa 06.11.| 22:15 + OmU
Fr 12.11.| 22:15
Sa 13.11.| 22:15

„Ducorneau erzählt in ihren Filmen so explizit und konkret körperlich, dass man vor lauter Sich-im-Kinosessel-Winden schnell vergessen kann, wie einfach und, ja, auch empathisch ihre Geschichten eigentlich sind."
spiegel.online

„Brutal zärtlich und in jeder Hinsicht radikal."
Der Tagesspiegel

Töchter

Regie: Nana Neul // **Darsteller:** Birgit Minichmayr, Alexandra Maria Lara, Josef Bierbichler // **D** 2019 // **122** Minuten // **FSK** ab 12 J.

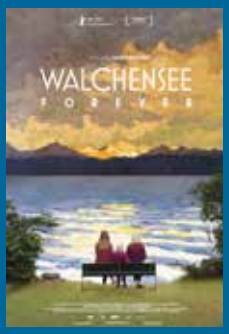
Martha ist verzweifelt. Ihr schwerkranker Vater Kurt will Sterbehilfe beanspruchen und sie soll ihn dafür in die Schweiz begleiten. Daher bittet sie ihre beste Freundin Betty um Hilfe – auch weil sich Martha seit einem traumatisierenden Unfall nicht mehr ans Steuer setzt. Betty kann ihrer besten Freundin diese Hilfe natürlich nicht verwehren, auch wenn sie eigentlich gerade in Italien weilt und ganz eigene Sorgen hat. Also zurück nach Deutschland, in Kurts alten klapprigen Golf gestiegen und wieder gen Süden.

Doch der Road-Trip nimmt unerwartete Wendungen, als Kurt um einen Zwischenstopp am Lago Maggiore bittet, wobei sich herausstellt, dass er über den Grund der Reise gelogen hat, und auch noch Betty ein Geheimnis um ihren angeblich vor Jahren verstorbenen Stiefvater Ernesto lüftet.

04.11.-10.11.| 15:45
Sa+Mo+Mi
11.11.-17.11.
Fr+Mo+Mi | 15:30

„Maria Speth gelingt ein scharfsichtiges Duell zweier starker Frauenfiguren."

epd film



Walchensee forever

Regie: Janna Ji Wonders // **Darsteller:** Martin Serner, Jessica Lothander, Tatjana Delaunay // **D** 2020 // **110** Minuten // **FSK** ab 6 J.

Walchensee Forever erzählt die Geschichte einer deutschen Familie über fünf Generationen aus der Sicht der Frauen. Die Filmemacherin Janna Ji Wonders hat sich an die Aufgabe gemacht, die Geheimnisse ihrer eigenen Familie zu ergründen und zu verstehen, welchen Einfluss sie auf ihr eigenes Leben haben. Walchensee Forever ist eine Jahrhundererzählung über Familienstrukturen: Wie sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts aussehen, wie sie den Ersten und Zweiten Weltkrieg überdauern und später im rebellischen Nachkriegsdeutschland der 60er und 70er Jahre auf dem Prüfstand stehen. Und wie sie heute, im 21. Jahrhundert, ersehnt und substituiert werden.

Was ist Familie? Und was ist Heimat? Es sind die großen Fragen, die die Filmemacherin Wonders auf selbstverständliche, manchmal verstörend stoische Weise an ihrer eigenen Familiengeschichte herunterbricht.

Bayerischer Filmpreis 2021 für den besten Dokumentarfilm

ab 04.11.

„Ist wie ein großes verfilmtes Familienalbum mit Geschichten zum Staunen."

3sat Kulturzeit

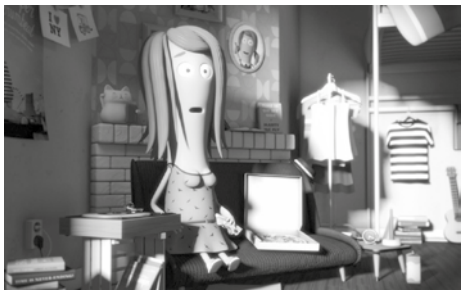
„So entsteht ein spannender und bisweilen amüsanter Generationsbogen, der - klug montiert - viel über Unausgesprochenes, über Schatten, Last und Aufbrüche erzählt."

BRkultur

Kurzfilme

The Goldstein Reels
vor **„Ammonite"**
FSK ab 0 J.
4. bis 10.11.

Ein alter Celluloid-Film trägt den Vermerk: Aus dem Nachlass Jack Goldstein. Ort, Zeit und Autorenschaft können aufgrund teilweise fehlender Angaben nicht korrekt datiert werden. Die Untersuchungen ergaben bislang keine abschließenden Erklärungen über den Sachverhalt. Die Filmszenen, die eine unbekleidete Frau zeigen, geben zusätzlich Rätsel auf.



A Single Life
vor **„Billie"**
FSK ab 0 J.
11. bis 17.11.

Als Pia eine geheimnisvolle Schallplatte abspielt, kann sie plötzlich durch ihr Leben reisen.

Der dänische Sammler

Regie: David Bickerstaff // **Dokumentarfilm** // **GB** 2021 // **90** Minuten // **FSK** o. A.

Von Delacroix bis Gauguin
Exhibition on Screen

Viele Jahre lang interessierte sich niemand für die Kunst der Impressionisten. Künstler wie Monet, Degas und Renoir wurden verunglimpft, angegriffen und blieben in der Folge mittellos. Dann geschah etwas Bemerkenswertes. Eine neue Generation von Kunstsammlern trat an, und schon bald kämpften sie darum, jedes Werk der neuen, radikalen Künstler zu erwerben, das sie finden konnten.
Unter ihnen war auch der visionäre dänische Geschäftsmann Wilhelm Hansen. Es war ein außergewöhnlicher Moment in der Kunstgeschichte, voller Dramatik, Intrigen und Betrug. Einige Sammler kennen wir vielleicht, andere nicht. Hansen trug jedenfalls eine überaus bemerkenswerte Kunstkollektion zusammen, die in seinem Sommerhaus Ordrupgaard am Rande Kopenhagens untergebracht ist.

Exhibition on Screen erzählt seine faszinierende Geschichte und bringt – mit exklusivem Zugang zu einer ausverkauften Ausstellung in der Londoner Royal Academy – Hansens außergewöhnliche Sammlung in prachtvoller High-Definition auf die große Leinwand. Von Hansens schönem Haus und Garten auf Ordrupgaard bis zu den Straßen der Pariser Bohème nimmt dieser Film Sie mit auf eine Reise, bei der Sie einige der großartigsten Beispiele französischer Kunst des 19. Jahrhunderts entdecken können.

So 28.11. | 11:00

Alles auf Zucker

Regie: Dani Levy // **Darsteller:** Rolf Hoppe, Udo Samel, Renate Krößner // **D** 2004 // **95** Minuten // **FSK** ab 6 J.

Jackie Zucker ist in Nöten: Seine Frau will sich scheiden lassen, der Gerichtsvollzieher droht mit dem Knast, und seine Mutter ist verstorben. Da bietet Mutters Erbe eine Chance, wenn nicht deren letzter Wille wäre. Sie verfügte nämlich, dass Jackie sich mit seinem Bruder Samuel, einem orthodoxen Juden, versöhnen müsse, und dass beide das Begräbnis auf dem jüdischen Friedhof in Berlin organisieren. Samuel und seine Familie ziehen bei Jackie ein, ein turbulentes Wochenende beginnt.

Der Zuschauer erfährt dabei einiges über jüdisches Leben und das, was jüdisch Schlamassel genannt wird.

Sichtbar – Jüdisches Leben in Deutschland
Film und Gespräch

Mo 08.11. | 18:30

2 Kurzfilme von Arkadij Khaet

Durch den Vorhang
Kurzfilm | Deutschland 2016 | 27 Minuten
Regie: Arkadij Khaet

Für den 16-jährigen Tom steht bei seiner Klassenreise nach Israel nicht der Besuch von Gedenkstätten, sondern sein Wunsch nach Urlaub im Vordergrund. Doch nach einer Auseinandersetzung mit seinem „Gastbruder" landet Tom im Krankenhaus. Dort trifft er die schwerkranke Rosa, die ihm vom Schicksal ihrer jüdischen Familie erzählt. Sie vertraut ihm ein lange gehütetes Geheimnis an.

Masel tov Cocktail
Kurzfilm | Deutschland 2020 | 30 Minuten
Regie: Arkadij Khaet

Dimitrij Liebermann (19) ist Jude und hat Tobi geschlagen. Dafür soll er sich entschuldigen. Nur leid tut es ihm nicht unbedingt. Auf dem Weg zu Tobi begegnet Dimitrij ein Querschnitt der deutschen Gesellschaft und immer wieder ein Problem, das es auszuhandeln gilt: seine deutsch-jüdische Identität.
Eine Bestandsaufnahme.

Gespräch mit dem Regisseur Arkadij Khaet
Deutscher Filmregisseur, geboren 1991 in Moldawien.

Masel tov Cocktail wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem 57. Grimme Preis und dem Deutschen Menschenrechtspreis

Mo 29.11. | 20:15

sichtbar
Jüdisches Leben in Deutschland

The Human Voice

Regie: Pedro Almodóvar // **Darsteller:** Tilda Swinton, Agustín Almodóvar, Miguel Almodóvar // **E** 2020 // **30** Minuten

Eine Frau beobachtet, wie die Zeit vergeht – neben den gepackten Koffern ihres Ex-Geliebten (der sie abholen soll, aber nie erscheint) und einem rastlosen Hund, der nicht versteht, dass sein Herrchen ihn verlassen hat. Zwei Lebewesen, konfrontiert mit dem Verlassenwerden.

Es folgen drei Tage vergeblichen Wartens, in denen die Frau nur einmal das Haus verlässt, um eine Axt und einen Kanister Benzin zu kaufen. Ihre Stimmung schwingt von Hilflosigkeit über Verzweiflung bis zum Kontrollverlust. In einem Moment perfekt angezogen, als würde die nächste Party warten, überlegt sie kurz darauf, sich vom Balkon zu stürzen. Als ihr Ex-Geliebter endlich anruft, liegt sie nach einem Medikamentencocktail bewusstlos auf dem Bett. Der Hund leckt ihr das Gesicht, bis sie wieder aufwacht. Nach einer kalten Dusche, belebt durch einen Kaffee, der so schwarz ist wie ihr Gemütszustand, klingelt das Telefon erneut, und dieses Mal kann sie abheben.

Anschl. Making of ...

Europäischer Kinotag

So 14.11. | 11:15

Der Taucher

Regie: Günter Schwaiger // **Darsteller:** Alex Brendemühl, Julia Franz Richter, Dominic Marcus Singer // **AT** 2019 // **99** Minuten // **FSK** ab 16 J.

Die Östereicherin Irene lebt mit ihrer Tochter Lena auf der spanischen Ferieninsel Ibiza. Hier scheint sie am Strand und unter Palmen ein sorgenfreies Leben zu führen. Bis eines Tages ihr brutaler Ex-Mann Paul mit Rehaugen und Entschuldigungen vor ihrer Tür steht. Der erfolgreiche Musiker hat seine Frau mehrmals verprügelt, gedemütigt und geschlagen. Nun sucht er aber plötzlich die Annäherung an Irene und vor allem die Versöhnung, um einen

von Irene angestrebten Prozess gegen sich, der einer öffentlichen Hinrichtung gleichkommen würde, zu verhindern. Soll sich Irene, die noch immer Gefühle für ihren Ex-Mann zu haben scheint, noch einmal auf Paul einlassen und die hohe Summe annehmen, die er ihr als beträchtliche Entschuldigung anbietet?

Eine Veranstaltung der AWF

Eintritt frei!

Fr 26.11. | 18:30

Firebird

Regie: Keith Behrman // **Darsteller:** Tom Prior, Oleg Zagordnii, Diana Pozharskaya // **EE/GB** 2021 // **107** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Estland in den 1970ern, auf dem Höhepunkt des Kalten Kriegs. Der junge Soldat Sergey und seine Jugendfreundin Luisa dienen auf einem Luftwaffenstützpunkt der UdSSR. Als Roman auf die Basis versetzt wird, verfallen beide dem Charme des kühnen Kampfpiloten. Doch die aufkeimende Liebe zwischen den Männern muss um jeden Preis geheim bleiben – Roman steht bereits auf der Überwachungsliste des KGB.

QUEER FILM NACHT

OmU Mo 29.11. | 20:45

„Peeter Rebanes mitreißender Liebesthriller mit Tom Prior und Oleg Zagorodnii basiert auf einer wahren Geschichte und ist zu einer Zeit, in der in Russland queere Menschen immer noch schwersten Repressionen ausgesetzt sind, von beklemmender Aktualität. Auch die nationale Premiere des Films beim Internationalen Filmfestival Moskau wurde von wüsten Protesten begleitet.“

Wurzeln des Überlebens

Regie: Bertram Verhaag // **Dokumentarfilm** // **D** 2021 // **99** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Wurzeln des Überlebens begleitet fünf innovative Landwirt*innen, die sich das im Zuge der agrar-wirtschaftlichen Industrialisierung beinahe vergessene bäuerliche Wissen der letzten Jahrtausende zu Nutze machen und weiterentwickeln.
Von der empathischen Milchbäuerin, die sich zur Mission gemacht hat, nie wieder die kläglichen Schreie eines von der Mutter getrennten Kalbs hören zu müssen, über den Bauer, der den Nutzen des Regenwurms für sich entdeckte, bis hin zum Tomatenkaiser, der mit seinen über 3000 verschiedenen Tomatensorten ein Monumentum der Artenvielfalt erschafft.

Ihr Plädoyer: „Wir Bauern müssen selbstbewusster werden, uns nicht mehr alles gefallen lassen von der Politik und von der Wissenschaft!“
Erzählerisch umrahmt wird der Film durch die Ballade „Der Weltuntergang“ des Schweizer Schriftstellers Franz Hohler, eindrucksvoll vorgetragen und interpretiert von Schauspieler Willi Lenik.

Eine Kooperation mit SoLaWü Solidarische Landwirtschaft Würzburg

So 10.11. | 11:15

Wir sind Juden aus Breslau

Regie: Karin Kaper, Dirk Szuszies // **Dokumentarfilm** // **D** 2019 // **108** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitistische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.

Anita Lasker Wallfisch, eine wichtige Protagonistin, hielt im Deutschen Bundestag die Rede bei der Holocaust-Gedenkfeier und wurde gerade mit dem Deutschen Nationalpreis geehrt. In diesem Jahr ist der 81. Jahrestag der Pogromnacht. Das Kapitel „Pogromnacht" spielt in den Erinnerungen unserer Protagonisten eine elementare Rolle.

Der Regisseur Dirk Szuszies ist anwesend.

Kooperation mit der Stiftung Kulturwerk Schlesien .

Di 14.11. | 11:00

„Wir sind Juden aus Breslau vereint als Film auf beeindruckende Weise viele Facetten: Auf der einen Seite ein spannendes, packendes und lehrreiches Zeitdokument. Auf der anderen Seite die Erinnerung, Verbeugung und Ehrung der Überlebenden. Und nicht zuletzt auch ein kluges und wichtiges filmisches Mahnmal gegen das Vergessen.“
FBW Film- und Medienbewertung

Kurzfilme

Useless Dog
vor **„Das Land meines Vaters“**
FSK ab 0 J.
18. bis 24.11. Hauptvorstellung

Ein Landwirt macht sich Sorgen wegen der mangelnden Motivation seiner Hunde.

Ovo
vor **„A la carte“**
FSK ab 6 J.
25.11. bis 1.12. Hauptvorstellung

Ein gebratenes Ei, seiner eigenen Sterblichkeit genauestens bewußt, versucht, einen sich nähernden Spachtel abzuwehren, appelliert an seine Gutherzigkeit. Bestechung und Bedrohung bleiben nutzlos, verzweifelte Maßnahmen werden ergriffen.

Wickie und die starken Männer

Regie: Éric Cazes // **Trickfilm** // **F/B/D** 2019 // **81** Minuten // **FSK** ab 0 J., optimal ab 7 J.

Das magische Schwert

Nur zu gerne würde Wickie seinen Vater Halvar auf dessen Abenteuern begleiten. Aber Halvar meint, Wickie sei zu jung für das raue Leben der ‚starken Männer' an Bord. Dabei hat Wickie noch ganz andere Qualitäten: Er ist ein helles Köpfchen und denkt nach, bevor er handelt! Das Abenteuer beginnt, als Halvar dem Schrecklichen Sven ein magisches Schwert

abknöpft. Dieses erweist sich als unkontrollierbar und verwandelt Wickies Mutter Ylva versehentlich in eine Statue aus purem Gold. Wickie ist natürlich wild entschlossen, seine Mutter zu retten, und schmiedet zusammen mit seiner Cousine Ylvi einen Rettungsplan. Der junge Krieger Leif, der unerwartet im Dorf auftaucht, und ein ziemlich unkonventionelles Eichhörnchen helfen ihnen dabei. Leif weiß von einer sagenumwobenen Insel, wo jeder Zauber gebrochen werden kann. Die Reise dorthin führt die Gefährten ins „Piraten-Paradies" und beschert ihnen eine haarsträubende Begegnung mit den gewaltigsten Sturmwellen. Gleichzeitig ist ihnen der Schreckliche Sven immer dicht auf den Fersen... Endlich auf der Insel angekommen, dämmert Wickie, dass Sven nicht ihr größtes Problem ist, sondern das weit mehr auf dem Spiel steht als gedacht!

Do 4.11. - Mi 10.11.

Die Schule der magischen Tiere

Regie: Gregor Schnitzler // **Darsteller:** Emilia Maier, Leonard Conrads, Loris Sichrovsky // **D** 2021 // **93** Minuten // **FSK** ab 0 J. , optimal ab 8 J.

Ida ist neu in der Stadt und findet nur schwer Anschluss. Eines Tages verkündet ihre schräge Klassenlehrerin Miss Cornfield, dass demnächst jeder aus der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ida wird der Fuchs Rabbat an die Seite gestellt. Benni, genau wie Ida auch ein Außenseiter, hat fortan die Schildkröte Henrietta als neuen Gefährten. Die Tiere sind etwas ganz Besonderes: Sie haben nicht nur magische Fähigkeiten, sie können auch noch sprechen und entwickeln ihren ganz eigenen Charakter!

Ganz wie es sich für eine Schildkröte gehört, ist Henrietta nicht die Schnellste – aber immerhin schon fast 200 Jahre alt und sehr weise. Rabbat hingegen ist sehr pfiffig und gewitzt. Durch sein charismatisches Wesen wird aus Ida schnell der Star der Klasse, alle reißen sich darum, mit ihr befreundet zu sein. Bei Benni ändert sich zwar nichts, doch mit Henrietta ist er nicht mehr allein und kann mit ihr Skateboard fahren und Piratenabenteuer erleben. Eines Tages ist die Aufregung in der Wintersteinschule groß: Ein Dieb treibt sein Unwesen und lässt Dinge verschwinden. Die Kinder und ihre magischen Tiere machen sich auf die Suche nach dem Täter.

Adaption der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Margit Auer und Nina Dulleck.

Do 17.11. - Mi 24.11.

„Die erste Verfilmung der erfolgreichen Buchreihe ist ein magisches Kinoabenteuer voller Ideen und Abenteuer."

FBW

Elise ...

Regie: Andrea Eckerbom // **Darsteller:** Miriam Kolstad Strand, Trond Espen Seim, Anders Baasmo Christiansen // **NOR** 2019 // **70** Minuten // **FSK** ab 0 J.

... und das vergessene Weihnachtsfest

Die kleine Elise wohnt in einem Dorf, das aus sehr, sehr vergesslichen Menschen besteht. Dieses Jahr hat das Dorf vergessen, dass bald Weihnachten ist. Als Elise am 24. Dezember mit dem merkwürdigen Gefühl aufwacht, dass heute etwas Besonderes ist, möchte sie unbedingt auf die Lösung des Rätsels kommen.

Zum Glück findet sie einen verstaubten Holzkasten auf dem Dachboden, der 24 bemalte Türchen hat. Es steht „Fröhliche Weihnachten" drauf. Elise geht zum Tischler des Kastens, der sofort merkt, was los ist. Und der Tischler weiß: Nur der Weihnachtsmann persönlich kann das Weihnachtsfest in dem vergesslichen Dorf jetzt noch retten.

Do 25.11. - Mi 01.12.

„Mit seiner kurzen Laufzeit, dem gelungenen Slapstick-Humor und der erfrischenden Prämisse ist **Elise und das vergessene Weihnachtsfest** ein ebenso lustiges wie zu Herzen gehendes Kinomärchen für die ganze Familie."

Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Energie. Verkehr. Umwelt.

WVV

MAIN POST

Gut zu wissen.

Bachelor-Thesis, Diplomarbeit, Dissertation, Zulassungsarbeit, Master-Thesis ...

... Wir unterstützen Sie gerne bei diesen und anderen Abschlussarbeiten.

- Wir übernehmen Lektorat und Korrektorat kompetent, zuverlässig & zu günstigen Studentenpreisen.
- Blitzlektorat ist binnen 48 Std. nach individueller Absprache möglich.
- Weitere Leistungen (z.B. englisches Korrektorat/Lektorat) auf Anfrage.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail!

Deutsches Lektorenbüro
richtig gutes Deutsch

Dr. Ursula Ruppert | Tel. 0931 51847
www.deutsches-lektorenbuero.de
info@ deutsches-lektorenbuero.de

Rainbow Werbung

CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
betrieben von der Programmkino
Würzburg eG,
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
Amtsgericht Würzburg GnR 253
vertreten durch den Vorstand:
info@central-bb.de
Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
Dr. Marlene Kuch
Jürgen Penka
Heidrun Podszus
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Jochen Hofmann-Hoeppel
Kinogeschäftsführung u. Programm:
Heidrun Podszus
<heidrun.podszus@central-bb.de>
Kinoleitung: Gisela Pfannes
<kino@central-bb.de>
Kino- und Programmheftwerbung:
Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Central im Bürgerbräu
www.central-bb.de
Frankfurter Str. 87
97082 Würzburg
info@central-bb.de
Tel.: 0931 78 011 055
Fax.: 0931 78 011 056
Tel. Kartenreservierung: 0931 78 011 057
Fax: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
www.central-bb.de
Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.

Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Kartenpreise:
Do. bis So.: Vorstellungen am frühen Abend und Abend 8,00€ / ermäßigt 7,00€
Mo. bis Mi.: alle Vorstellungen
7,50€ / ermäßigt: 6,50€
(Schüler, Studenten, Arbeitslose, Rentner gegen Vorlage eines Ausweises/Nachweises)
Kinder-/Familienvorstellungen:
Kinder: 4€, Erwachsene: 5€
Überlängenzuschlag:
bei Filmlängen ab 120 Minuten: 1€
ab 150 Minuten: 1,50€
ab 180 Minuten: 2€
Abweichungen von den Angaben in diesem Programm versuchen wir zu vermeiden, müssen sie uns in Einzelfällen jedoch vorbehalten.

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2018
GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2018
Marken Entwicklung, Kommunikation, Produkt, Erlebnis und konsequentes Design, das ist unser Metier.
www.eydos.de

BILLIE
Legende des Jazz
www.billie-derfilm.de
/Prokino
/Prokino
BELGA
STUDIOCANAL
AB 11. NOVEMBER IM KINO